

FDP-Kreisverband WITTENBERG BEREITET DIE KOMMUNALWAHLEN IM MAI VOR

erschienen am 6. Februar 2014
[Kommunalwahl](#), [Kreisverband](#),
[Wittenberg](#)

Am 01.02.14 kamen rund 20 Mitglieder des Kreisverbandes Wittenberg in das „Jägerheim“ im Wittenberg zusammen, um die Kommunalwahlen im Mai 2014 vorzubereiten.

Nach zwei Stunden gingen die Parteifreunde optimistisch auseinander. In der Diskussion stand das Kinderförderungsgesetz und die künftige Schullandschaft in Sachsen-Anhalt.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt im vergangenen Sommer hatte zum Desaster für alle Kommunen. Die große Koalition aus

CDU und SPD die Zuständigkeit für die KiTas den Kreisverwaltungen übertragen. Die Kreisverwaltungen übertragen die Zuständigkeit den Kommunen bei der Planung und Gestaltung der Kindereinrichtungen.

Da die meisten Städte und Gemeinden Haushalte nicht mehr ausgleichen können, sind in den Kommunen auch der Verkauf von Kindergärten aufgezählt. Der Haushaltszustand total überfordert.

Der FDP-Kreisverband Wittenberg fordert die Einhaltung des Gesetzes, um die Elternbeiträge nicht ins Unermessliche zu treiben. Darüber hinaus unterstützen die Mitglieder des FDP-Kreisverbandes das Städte- und Gemeindebundes des Landes Sachsen-Anhalt bei der Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes beim Landesverfah.

Die FDP-Mitglieder stellen zudem fest, dass die Bildung in Sachsen-Anhalt ein Experimentierfeld bleibt. Nach der Umsetzung des Schulgesetzes im Lande seit 1991 war man der Meinung, dass die Arbeit in unseren Schulen möglich müsste. Das mehrgegliederte Schulsystem wie in den Ländern Sachsen und Thüringen auf einem Niveau zu halten, das die Pisa-Studien belegen das. Ein SPD-geführtes Kultusministerium, mit dem verstärkten Ausbau der Gemeinschaftsschulen, die die Arbeit aufs Spiel zu setzen.

Die Mitglieder des FDP-Kreisverbandes fordern die Erhaltung der jetzigen Schullandschaft aus Grund- und Sekundar- und Gymnasien.

Der FDP-Kreisverband fordert die Regierungskoalition auf, die Erhöhung Mindestschülerzahlen in Schulen in unserem Land sofort zurückzunehmen, wie auch die Forderung der FDP Sachsen-Anhalt in Peißen gefordert.

Wir schließen uns den Vertretern und Gemeinderäten an, die um die Erhaltung der Schullandschaft kämpfen.

Quelle: FDP